

Abkehr vom 45-Minuten-Takt bzw. neue Organisationsformen des Unterrichts

Beitrag von „Super-Lion“ vom 11. Januar 2007 16:27

Hallo Gela,

wir haben seit diesem Schuljahr Lernfelder. Hier gibt es keine richtigen Fächer mehr. Die Schüler arbeiten parallel in Werkstatt und Theorie an den gleichen Projekten.

Mathe, Technologie und technisches Zeichnen/Arbeitsplanung ist nun alles eins. Richtig voneinander abgetrennte Stunden gibt es da nicht mehr. Die Schüler haben also 5 Stunden Lernfeld-Unterricht am Stück, je nachdem liegt der Schwerpunkt mal auf Mathe, mal auf Technologie, mal auf Zeichnen oder alles verknüpft (z.B. bei einem Lernzirkel).

Ansonsten haben wir 90 min Blöcke. Pause also erst nach 2, nach 4 Stunden. Wirtschaftkunde ist aber bei mir z.B. leider immer noch 1-stündig, also ist hier nicht viel Flexibilität möglich. Da ich aber noch andere Fächer in der gleichen Klasse unterrichte, kann ich da schon mal etwas schieben. 2 X D, nächste Woche dann eben 2 x WI oder ähnlich.

Da wir eine recht kleine Theorieabteilung sind, machen wir ab und zu auch Teamteaching bzw. übernimmt ein Lehrer auch mal kurz den Unterricht, da der andere z.B. bei einer Präsentation im CT-Raum helfen muss etc.

Geht aber auch nur, da wir im gleichen Lehrerzimmer sitzen und da recht flexibel reagieren und kurze Wege hatten.

Im nächsten Schuljahr planen wir ein Projekt, das in einer Woche abgearbeitet wird. Alle Lehrer sind dann immer in allen Klassen da bzw. verfügbar. Mal sehen, wie's klappt.

Vielleicht bringt Dir ja mein Bericht etwas.

Gruß

Super-Lion